

Berufswahl leicht gemacht

BERUFSBERATUNG der Agentur für Arbeit Pirna



Liebe Eltern,

in den letzten beiden Schuljahren müssen sich die Schüler nicht nur auf einen guten Schulabschluss vorbereiten, sondern auch über ihre berufliche Entwicklung nachdenken. Ein guter Start in das Berufsleben bietet neben anderen Voraussetzungen oft die Basis für ein zufriedenes und ausgefülltes Leben.

Berufsberatung in der Agentur für Arbeit



Wir, das Team der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Pirna, möchten Ihr Kind und Sie als Eltern umfassend zu den beruflichen Bildungswegen und zu weiterführenden Schulen beraten.

Die Berufswahl ist ein sehr persönlicher Prozess. Aus diesem Grund bieten wir individuelle Beratungsgespräche an. Ziel ist es, Ihrem Kind eine selbstverantwortliche Berufswahl zu ermöglichen und ihn dabei gezielt zu unterstützen.

Die Schulsprechstunden der Berufsberaterinnen und Berufsberater vor Ort sind meist der kürzeste und effektivste Weg, um Unterstützung bei der Berufswegeplanung zu erhalten. Entsprechende Termine finden in der Regel einmal im Monat an den Schulen im Landkreis statt.

Im persönlichen Beratungsgespräch geben wir Ihnen und Ihrem Kind ausführliche Hinweise zu einer eigenverantwortlichen Berufswahl und beantworten Ihre Fragen. Wir stellen Ihnen berufskundliche Schriften zur Verfügung und helfen Ihnen und Ihrem Kind bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle.



Viele Schülerinnen und Schüler nutzen unser Angebot schon! Wenn auch Sie es nutzen möchten, dann rufen Sie uns einfach an unter der Telefonnummer **03501 / 791 539** oder schicken Sie eine E-Mail an **Pirna.Agentur-Team-151@arbeitsagentur.de**.

BERUFENET – Das Netzwerk für Berufe unter **www.berufenet.arbeitsagentur.de**

- informiert über ca. 3.100 aktuelle Berufe, die insgesamt 123 Berufsfeldern in 16 Berufsbereichen zugeordnet sind,
- beschreibt Berufe umfassend von A-Z, vom Ausbildungsinhalt über Aufgaben und Tätigkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Beschäftigungsmöglichkeiten bis zu Perspektiven und Alternativen,
- illustriert die Berufsbeschreibungen mit berufskundlichen Bildern,
- nennt für die einzelnen Berufe die jeweiligen rechtlichen Regelungen und
- bietet Verknüpfungen der Berufsbeschreibungen mit Ausbildungs- und Arbeitsstellenangeboten in der JOBBÖRSE, Ausbildungsangeboten in KURSNET sowie Online-Angeboten Dritter.

Wenn Sie Unterstützung bei der Nutzung von BERUFENET oder weiterer Programme benötigen, so sind Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Agenturen gern behilflich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Erfolg beim Übergang von der Schule in die Berufswelt.

Ihr Team der Berufsberatung
in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Sebnitz.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

Zwischen Schule und Arbeitswelt

Informationen für Eltern



Liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat gerade erst begonnen. Dennoch ist es wichtig, sich bereits jetzt Gedanken über die Zeit nach der Schule zu machen. Mit diesem Elternbrief wollen wir Sie und Ihr Kind dabei unterstützen und Ihnen Hinweise zur Berufsorientierung, besonders zum Schülerpraktikum und Bewerbungstraining geben.

Ihr Regionales Übergangsmanagement

Praxis schnuppern - das Schülerpraktikum

In den letzten Schuljahren wird Ihr Kind mindestens ein Schülerbetriebspraktikum absolvieren. Der Gewinn von praktischen Erfahrungen ist für Ihr Kind wichtig, um sich für einen Wunschberuf oder für eine berufliche Alternative entscheiden zu können.

Unterstützen Sie Ihr Kind schon mit Beginn des neuen Schuljahres bei der Suche nach einem Praktikum und bei der Zusammenstellung notwendiger Unterlagen! Ein kurzer Arbeitsweg oder geringe Arbeitszeiten sollten keine Rolle spielen. Wichtig ist, dass Ihrem Kind das Praktikum Spaß macht. Dann stehen die Chancen für eine positive Praktikumsbeurteilung gut. Ausbildungsbetriebe können so die Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihres Kindes gut einschätzen. Welche Firma nimmt nicht lieber einen Azubi, mit dem andere Unternehmen zufrieden waren?

Praxisluft kann Ihr Kind nie zuviel schnuppern. Motivieren Sie es daher, in den Ferien ein weiteres Praktikum oder Ferienarbeit durchzuführen und erneut Berufsfelder kennen zu lernen!

Zur Praktikumsuche in der Region eignen sich folgende Internetseiten:



www.berufelandkarte.de



www.praktikum-online.de

Für eine gute Vorstellung: Bewerbungstraining

Eine erfolgreiche Bewerbung gehört nach der Entscheidung für einen Berufsweg zu den größten Herausforderungen für Ihr Kind. Mit Ihrem Wissen und Erfahrungen können Sie dabei viel Unterstützung bieten.

Regen Sie Ihr Kind zusätzlich an, ein Bewerbungstraining zu nutzen! Dort erhält es praktische Tipps und Infos, worauf es beim schriftlichen Bewerben, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, wie es sich optimal auf das Gespräch vorbereitet oder welche Kleidung zu tragen ist. Bewerbungstrainings und individuelle Beratung werden in unserem Landkreis u. a. angeboten von:

- | | |
|--|----------------------|
| ▪ Agentur für Arbeit Pirna | Tel.: 03501 / 791508 |
| ▪ Kompetenzagentur Sächsische Schweiz | Tel.: 03501 / 466383 |
| ▪ Kuppelhalle Tharandt Mehrgenerationenhaus | Tel.: 035203 / 30042 |
| ▪ Beratungsnetzwerk Freital, Beratungsstelle "Weitblick" | Tel.: 0351 / 6469735 |
| ▪ KJV Freital e.V., Jugendhilfestation Oppelschacht | Tel.: 0351 / 6411619 |

Veranstaltungstermine für Eltern und ihre Kinder

*** 18.09.2010 Tag der Ausbildung, BSZ für Technik Pirna ***
 25.09.2010 Aktionstag Bildung in der IHK Dresden *** 7.10.2010 Bewerberseminar für Haupt- und Realschüler im BiZ der Agentur für Arbeit Pirna ***
 12./13.10.2010 Bewerberseminar für Abiturienten und Fachoberschüler im BiZ der Agentur für Arbeit Pirna ***
 3./ 10.11.2010 Fachveranstaltung „Berufsorientierung und Berufswahl“ für Eltern ***
 Weitere Informationen unter www.bildungslandschaft.eu

Herausgeber und Kontakt

Dieser Elternbrief wird durch das Regionale Übergangsmanagement in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge herausgegeben. Kontakt: Regionales Übergangsmanagement, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt, Referat Wirtschaftsförderung, Zehistera Straße 9, 01796 Pirna. Telefon: 03501 / 515 408. Informationen im Internet: www.bildungslandschaft.eu.

Das Regionale Übergangsmanagement wird im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Perspektive Berufsabschluss

Ausgabe August/2010

Zeitschiene und Phasen der Berufsorientierung

ab Klasse 7 bis zum vorletzten Schuljahr	INFORMIEREN / SICH AUSRICHTEN	Eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen und in Beziehung mit beruflichen Anforderungen setzen » Teilnahme an Projekten zur Berufsorientierung (z.B. „Schau rein“, „Girls' Day“), Praktika
	INFORMIEREN / SICH AUSRICHTEN	Informations- / Beratungsangebote kennen und nutzen lernen » Besuch im BiZ, Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit, „Tag der Ausbildung“
ab Klasse 7 bis zum vorletzten Schuljahr	KONKRETISIEREN	Zukunftsvorstellungen entwickeln, Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten » Suche nach Ausbildungsbetrieben » Ferienjob, -praktikum
	KONKRETISIEREN	Bewerbungen planen, einüben und umsetzen » Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Vorstellungsgespräche » bei Agentur für Arbeit als Ausbildungsplatzsuchende/-r melden
Letztes Schuljahr 1. Halbjahr	SICH BEWERBEN	Ausbildungsvertrag unterschreiben
Letztes Schuljahr 2. Halbjahr	ENTSCHEIDEN / SICH BEWERBEN	Berufliche Alternativen kennen lernen, falls die Bewerbung erfolglos bleibt; Überbrückungsmöglichkeiten einplanen » alternative Berufe finden » Beratungsgespräche wahrnehmen (z.B. Agentur für Arbeit, Kompetenzagentur) » Besuch weiterführender Schulen (z.B. BVJ, BGJ)

Quelle: Regionales Übergangsmanagement Leipzig

1

Tipp zur Berufsorientierung:

Ehrenamtliches Engagement zahlt sich aus bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Man hat herausgefunden, dass Jugendliche, die sich zum Beispiel als Rettungssanitäter, bei der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk oder in Vereinen engagieren, viel schneller eine Lehrstelle finden als Jugendliche, die das nicht tun. Fördern Sie daher Ihr Kind bei solchen Aktivitäten außerhalb der Schule.

